

# Hallenradsport-Weltmeisterschaften 2002

Die **Hallenradsport-WM 2002** fand vom 25. bis 27. Oktober 2002 in Dornbirn, Österreich statt. Es wurden Wettkämpfe im Radball und Kunstradfahren ausgetragen. Die erfolgreichste Nation war Deutschland, welche drei der fünf Goldmedaillen gewann.

Während der WM wurde ausserdem noch zum 3. Mal der Internationale Preis des Fördervereins Hallenradsport in der Kategorie 4er-Kunstradfahren der Frauen verliehen. Gewonnen hat das Team aus Deutschland vor den Teams aus der Schweiz und Österreich.

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Radball
  - 1.1 Modus
  - 1.2 Gruppe A
  - 1.3 Gruppe B
  - 1.4 Auf-Abstiegsrunde
- 2 Kunstradfahren
  - 2.1 Modus
  - 2.2 Frauen
    - 2.2.1 Einzel
    - 2.2.2 Doppel
  - 2.3 Herren
    - 2.3.1 Einzel
    - 2.3.2 Doppel
- 3 Weblinks



**Datum** 25. – 27. Oktober 2002

**Austragungsland**  Österreich

**Austragungsort** Dornbirn

### Gewinner

**Radball**  Schweiz

**Kunstrad 1er Frauen**  Tschechien

**Kunstrad 1er Männer**  Deutschland

**Kunstrad 2er Frauen**  Deutschland

**Kunstrad 2er Männer**  Deutschland

### Medaillenspiegel

Platz	Land	G	S	B	Gesamt
1	<span><span><span></span></span><span> </span></span> Deutschland	3	3	1	7
2	<span><span><span></span></span><span> </span></span> Tschechien	1	1	2	4
3	<span><span><span></span></span><span> </span></span> Schweiz	1	0	1	2
4	<span><span><span></span></span><span> </span></span> Österreich	0	1	1	2
← 2001					2003 →

## Radball

Es wurde ein 2er-Teamwettkampf bei den Herren durchgeführt.

## Modus

Das Turnier umfasste zwei Gruppen: Gruppe A mit den sechs stärksten Nationen des Vorjahres und die Gruppe B mit acht schwächeren Mannschaften.

In Gruppe A gab es eine Runde, in der alle einmal gegen alle spielten. Im Halbfinale spielte dann das Team auf Rang eins gegen das Team auf Rang vier und das Team auf Rang zwei gegen das auf Rang drei. Die beiden Sieger aus den Halbfinals spielten schließlich im Finalspiel den Weltmeister aus. In

der Gruppe B gab es zwei Gruppen welche jeweils alle gegen alle einmal spielten. Danach wurden in der Gruppe B noch Platzierungsspiele ausgetragen zwischen den jeweils gleichplatzierten. Die Mannschaften auf Rang fünf und sechs der Gruppe A mussten in der Abstiegsrunde gegen den Gewinner und Zweitplatzierten der Gruppe B antreten.

## Gruppe A

Rang	Land	Spieler	Spieler
1.	 Schweiz	Paul Looser	Peter Jiricek
2.	 Österreich	Marco Schallert	Reinhard Schneider
3.	 Tschechien	Pavel Smid	Petr Skotak
4.	 Belgien	Christoph Baudu	Rik Deuvaert
5.	 Deutschland	Jens Häuser	Thomas Abel
6.	 Frankreich	Michel Maillavin	Frédéric Marcoux

## Gruppe B

Rang	Land	Spieler	Spieler
1.	 Rumänien	Dorian Doroftei	Robert Wasmer
2.	 Japan	Tsuzuki Katsumi	Matsuda Ko
3.	 Vereinigte Staaten	Cavin Yarbrough	Charles Berry
4.	 Hongkong	Tai Ho Wing	Fai Lo Man
5.	 Kroatien	Daniel Tvrđi	Andreas Szabo
6.	 Ungarn	Tamas Szitas	Attila Tabacs
7.	 Malaysia	Zulkefli Senin	Samsinar Halim Abd
8.	 Australien	Daniel Novak	Daniel Cermak

## Auf-Abstiegsrunde

Belgien und Frankreich konnten sich den Ligaerhalt sichern.

Rang	Land	Spieler	Spieler
1.	 Deutschland	Jens Häuser	Thomas Abel
2.	 Frankreich	Michel Maillavin	Frédéric Marcoux
3.	 Japan	Tsuzuki Katsumi	Matsuda Ko
4.	 Rumänien	Dorian Doroftei	Robert Wasmer

## Kunstradfahren

Es wurden Wettkämpfe im 1er- 2er- und 4er-Kunstradfahren der Damen und im 1er- und 2er-Kunstradfahren der Herren durchgeführt.

### Modus

Jeder Teilnehmer bzw. jedes Team hatte eine Kür zu fahren. Diese dauerte maximal sechs Minuten und beinhaltete bei den Einzelstartern 28 und bei den Duos 22 verschiedene Elemente mit je einer gewissen Schwierigkeitsstufe, die mit der Grundpunktzahl addiert als Basis für die Bewertung dienten (eingereichte Punkte). Das Endresultat ergab sich nach Abzug der Fehlerpunkte (ausgefahrene Punkte).

### Frauen

#### Einzel

Insgesamt nahmen am Wettkampf 28 Athletinnen teil.

#### Medaillengewinner

Rang	Land	Fahrerin	inger.	ausgef.
1.	 Tschechien	Martina Stepánková	340.60	334.19
2.	 Deutschland	Astrid Ruckaberle	340.00	329.70
3.	 Deutschland	Silke Gaiser	337.80	328.23

#### Doppel

Insgesamt nahmen am Wettkampf 13 Teams aus 10 Nationen teil.

#### Medaillengewinner

Rang	Land	Fahrerin 1	Fahrerin 2	inger.	ausgef.
1.	 Deutschland	Carolin Ingelfinger	Katja Knaack	315.60	311.53
2.	 Deutschland	Manuela Schönberger	Silke Gaiser	319.40	308.40
3.	 Schweiz	Seraina Stahel	Letizia Stahel	300.20	286.77

## Herren

### Einzel

Insgesamt nahmen am Wettkampf 24 Athleten teil.

### Medaillengewinner

Rang	Land	Fahrer	inger.	ausgef.
1.	 Deutschland	Martin Rominger	350.80	348.63
2.	 Tschechien	Arnost Pokorny	344.00	329.92
3.	 Tschechien	Milan Krivanek	333.00	329.10

### Doppel

Es nahmen insgesamt 11 Duos aus 9 Nationen teil.

### Medaillengewinner

Rang	Land	Fahrer 1	Fahrer 2	inger.	ausgef.
1.	 Deutschland	Simon Altvater	Nico Kunert	332.00	321.85
2.	 Deutschland	Heiko Rauch	Michael Rauch	326.40	316.40
3.	 Österreich	Andreas Fritsch	Matthias Fritsch	298.80	284.50

## Weblinks

- Alle Resultate auf [www.radball.at](http://www.radball.at)  
(<http://www.radballer.info/2002/Weltmeisterschaft/ergebnisseWM2002.htm>)

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hallenradsport-Weltmeisterschaften\\_2002&oldid=154525914](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hallenradsport-Weltmeisterschaften_2002&oldid=154525914)“

- 
- Diese Seite wurde zuletzt am 19. Mai 2016 um 20:30 Uhr bearbeitet.
  - Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie

einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.